

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gollhofen



Juni bis
Juli 2024



Ja, mit Gottes Hilfe.

Ja, mit Gottes Hilfe. Diese Worte begegnen uns immer wieder in besonderen Gottesdiensten. Menschen sprechen sie bei ihrer Trauung im Vertrauen darauf, dass die Ehe zusammen mit Gott gelingt. Die neugewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher werden sie bei ihrer Einführung am 1. Advent 2024 sagen in der Hoffnung, dass Gott sie die nächsten 6 Jahre begleitet.



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sie vor Kurzem ausgesprochen und die silbernen Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden werden diese Worte am 30.06 bestätigen, im Vertrauen auf Gottes Liebe und Begleitung ein Leben lang. Zwischen unseren frisch Konfirmierten und den Jubilaren liegen 25 Jahre und doch verbindet sie

dieses Ja zu Gott. Dieses Ja bestätigen wir genau genommen mit jedem Glaubensbekenntnis. Denn es ist wichtig, immer wieder den eigenen Glauben zu bekennen. Deswegen tun wir dies auch in jedem Gottesdienst. Jedes Bekenntnis ist ein Ja zu Gott. Zu schnell vergessen wir im Stress des Alltags unseren Glauben und die Werte, für die wir (ein)stehen. Das ist ganz menschlich. Unser Glauben ist zerbrechlich und wird immer wieder auf die Probe gestellt. Immer wieder müssen wir uns daran erinnern, woran wir glauben. Wir müssen unseren Akku des Glaubens immer wieder an der göttlichen Powerbank aufladen.

Gleichzeitig ist jedes Glaubensbekenntnis auch ein Bekenntnis und Zeichen dafür, dass mir dieser Glaube wichtig ist und, dass ich entgegen der steigenden Kirchenaustrittszahlen und der schwindenden Bedeutung der evangelischen Kirche in unserer Gesellschaft noch für diesen Glauben einstehe.

Bei der Jubelkonfirmation erinnern wir uns an das erste Mal, an dem wir diesen Glauben bekannt und damit auch unsere Taufe bestätigt haben. Die Jubelkonfirmation ist ein wunderbarer Anlass, um über das eigene Leben nachzudenken, um von einem Lebensabschnitt Abschied zu nehmen und voller Hoffnung der neuen Lebensphase entgegenzuschauen.

Aber auch für alle, die nicht direkt beteiligt sind, sind diese besonderen Gottesdienste eine wunderbare Möglichkeit, sich Zeit zum Nachdenken zu nehmen. Ich möchte Sie einladen, sich bei jeder Konfirmation oder Jubelkonfirmation, die Sie miterleben, sich selbst an Ihre eigene Konfirmation, an dieses erste Ja zu erinnern. Und auch wenn man gerade nicht im Gottesdienst ist und man sich so in einer ruhigen Minute etwas Zeit nimmt, dann kann man sich auch bewusst machen, dass und warum man an Gott glaubt. Das kann auch in ganz einfacher Form geschehen: Schaffe ich das? – Ja, mit Gottes Hilfe.

Ihr und euer Pfarrer Frederik Heid

Konfirmation

Entstehung und geschichtliche Entwicklung der Konfirmation

Die Konfirmation von Jugendlichen bei uns in der Kirchengemeinde ist jedes Jahr wieder ein großes Fest und viele Menschen aus Gollhofen feiern diesen wunderbaren Tag zusammen mit den jungen Menschen. Aber woher kommt eigentlich der Brauch der Konfirmation? Denn die Konfirmation gab es bei den ersten Christen noch nicht. Sie ist als genuin evangelische Praxis sogar die jüngste unserer 4 Kasualien (Taufe, Bestattung, Trauung, Konfirmation). Die Konfirmation hat ihren Ursprung in der altkirchlichen Taufordnung.

Hier standen Tauchbad, Handauflegung und Salbung nebeneinander. Taufakt und Salbung lösten sich in der folgenden Entwicklung voneinander, wurden aber in engem zeitlichen Zusammenhang vollzogen.

Im 5. Jahrhundert wurde der Begriff *confirmatio* (lat.: Bestätigung der Taufe) immer häufiger als Bezeichnung für den Akt der Salbung verwendet. Die „Firmung“ entwickelte sich zum eigenständigen Sakrament und sie bekam den Charakter einer Stärkung des schon Getauften für den Kampf im Leben. Seit dem 13. Jh. vergrößerte sich der zeitliche Abstand zwischen Taufe und Firmung und das 7. Lebensjahr wurde als übliches Alter für die Firmung festgelegt.



Die Firmung hatte nun den Zweck, den Weg zur Vervollkommnung des geistlichen Lebens zu eröffnen. Denn die Taufe schenkt zwar das Leben, jedoch bedarf dies der Stärkung durch die Firmung. Diese Auffassung sorgte für viel Kritik und es mehrten sich die Forderungen nach einer Unterweisung und einem Bekenntnis.

Im 16. Jh. beinhaltete die (noch) sakramental verstandene Firmung intellektuelle Anforderungen (Unterricht, Prüfung und Bekenntnis) und wurde als Bestätigung der Taufe und als Voraussetzung für die Abendmahlszulassung angesehen.

Der Reformator Martin Luther lehnte seit 1523 ein sakramentales Verständnis der Konfirmation ab. Denn nach seiner Auffassung fehlte die biblische Begründung für die Konfirmation (ähnlich wie bei den katholischen Sakramenten der Trauung, Weihe und Krankensalbung). Daneben sah er die Entwertung der Taufe durch das mittelalterliche Verständnis der Firmung sehr kritisch. Wichtig war ihm jedoch die Betonung der Konfirmation als Voraussetzung für den erstmaligen Abendmahlsempfang.

Heute wird vor allem der Reformator Martin Bucer als Erfinder der Konfirmation angesehen. Er hatte ein Konfirmationsverständnis, das unserem heutigen sehr nahe ist. Trotz aller unterschiedlichen Verständnisse herrschte zwischen den Reformatoren Einigkeit über 3 Grundsätze der Konfirmation: Ablehnung des sakramentalen Verständnisses, ein katechetisches Interesse, Voraussetzung für die Zulassung zum Abendmahl.



Bilder: Manfred Guttroff, Text: Frederik Heid

Rückblick Konfirmation 03.-06.05

Am Wochenende um den Sonntag Rogate feierten Pia Sturm, Lukas Wittmann, Livia Wolfsgruber und Jakob Ballmann (aus Pfahlenheim) ihre Konfirmation. Das Konfirmationswochenende begann am Freitagabend mit einem Gottesdienst in Pfahlenheim, nach dessen Ende die vorbereiteten Beichtbriefe verbrannt wurden. Am Sonntag bestätigten die 4 Jugendlichen mit ihrem Ja zu Gott ihre Taufe und erhielten den Segen Gottes in der St. Johanniskirche Gollhofen. Abgerundet wurde das Wochenende am Montag durch ein gemeinsames Frühstück mit Pfarrer Frederik Heid im Gemeindehaus. Vielen Dank an alle, dieses Wochenende mitgestaltet und zu einem wunderbaren Erlebnis gemacht haben!

Text: Frederik Heid, Bild: Heike Ballmann

Ostersonntag mit Ehrungen langjähriger Posaunenchormitglieder

Der Gottesdienst am Ostersonntag erhielt in diesem Jahr durch zahlreiche Ehrungen einen besonderen Charakter. Für 10 Jahre wurden Jens und Uwe Lilli geehrt. Peter Weidt und Bastian Keller sind schon 25 Jahre im Bläserdienst. Seit 40 Jahren ist Jürgen Trabert aktiv. Und für ihre 60jährige Aktivität im Posaunenchor



Gollhofen durfte Obmann Siegfried Ruhl den Chorleiter Manfred Ruhl und die Bläser Gerd Keller und Karl Koclir ehren.

Text: Ludwig Memhardt, Bild: Klaus Wagner

Der (etwas nasse) Emmausweg am Ostermontag

Ein Ostergottesdienst, einmal nicht in der Kirche, sondern auf den Spuren der Emmausjünger als Wanderung von Uffenheim nach Gollhofen, das war der Grundgedanke des Gottesdienstes am Ostermontag. Daneben bot sich die Möglichkeit, dass sich die Kirchengemeinden Uffenheim und Gollhofen, für die Pfarrer Frederik Heid zuständig ist, näher kennenlernen konnten. Pfarrer Heid hatte einen interessanten Weg ausgewählt und Stationen für Gedanken und Lieder vorbereitet.



Soweit die Idee, doch die Umsetzung hing natürlich vom Wetter ab – und das meinte es nicht so gut mit den Wanderern. Pünktlich zum Beginn fing es an zu regnen und fast zeitgleich mit Ankunft in Gollhofen fand der Regen sein Ende. Ungeachtet dessen waren fast 40 Wandernde auf dem Emmausweg unterwegs und trotzten dem Wetter. Entsprechend nass und verreckt kamen sie in Gollhofen an. Und auch wenn nicht alles nach Plan durchgeführt werden konnte, so waren sich alle einig: Es war eine interessante und abwechslungsreiche Gottesdienstvariante, die unbedingt im nächsten Jahr wiederholt werden sollte – dann vielleicht mit etwas besserem Wetter.

Bilder & Text: Ludwig Memhardt



Himmelfahrtsgottesdienst in der Sangerhalle Gollachostheim am 09.05.2024

Am Himmelfahrtstag feierten die Pfarreien Gollhofen und Lipprichhausen in der gefüllten Sangerhalle in Gollachostheim einen gemeinsamen Gottesdienst.



Dekan Max von Egidy predigte zur Apostelgeschichte, die von der Himmelfahrt Jesu erzählt. Dabei stellte er den Satz: „Ihr sollt meine Zeugen sein!“ in den Mittelpunkt seiner Ansprache. Private und gesellschaftliche Momente, in denen Christen ihr Christsein bezeugen können und sollen, verdeutlichten diesen Anspruch. Nach dem Gottesdienst war Zeit zum gemeinsamen Mittagessen.



Text: Klaus Wagner, Bilder: Ludwig Memhardt



Zur Osternacht
ein seltener Gast
vom Kirchendach
herunterlacht...



Jesus zieht in Gollhofen ein, Hosianna!

Jesus in Gollhofen? Ja tatsächlich! Manch ein Gottesdienstbesucher am Palmsonntag traute seinen Augen kaum – wer da zur Kirchentür hereintrat.

Den Familiengottesdienst gestalteten die Kindergottesdienstkinder mit Pfarrer Frederik Heid. Die Kinder suchten alles, was ein richtiger König braucht zusammen und legten es im Altarraum ab. – ein Pferd, einen Thron, eine wunderschöne Krone, prächtige Kleider, ein Zepter.

Hm, aber braucht Jesus, unser König das alles? Nein, die Kinder erkannten, dass Jesus keinen Reichtum, keinen Prunk und Ruhm braucht und nahmen alles wieder weg.

Stattdessen begrüßten die Kinder Jesus, der zur Kirchentür hereintrat mit Jubelgeschrei, Wedeln und Kleidern. Jesus mischte sich mitten unter uns. Gemeinsam mit den Kindern sang er zum Abschluss „Jesus zieht in Jerusalem ein“.

Vielen Dank, Uwe, dass du dich bereit erklärt hast, mit den Kindern den Einzug Jesu in Jerusalem nachzuspielen.

Ostergarten in Oberrimbach

Der Kindergottesdienst machte vor Ostern einen Familienausflug zum Ostergarten. Zwischen Oberrimbach und Lichte, mitten in der Natur waren einzelne Stationen der Passions- und Ostergeschichte als Osterweg aufgebaut.

Bei einer Führung wurden die Geschehnisse vom Leiden, Sterben und der Auferstehen Jesu erleb- und spürbar dargestellt. Wir feierten Abendmahl und die Kinder konnten einen Blick in die Felsenhöhle werfen.

Am Ende stärkten wir uns in der Emmausstube bei netten Gesprächen mit Kaffee und Kuchen. Es war ein sehr schöner Nachmittag.

Text und Bilder: Kigo-Team & Ludwig Memhardt

Flohmarkt im Kindergarten

Was tun, wenn das Kinderzimmer überquillt vor lauter Spielsachen oder der Kleiderschrank der Kinder nicht mehr zu geht? Oder: Kaum hat das Kind neue Schuhe bekommen, sind diese auch schon wieder zu klein. Kennen Sie diese Situationen? So geht es auch den meisten Eltern hier bei uns im Kindergarten. Der Elternbeirat hat aus diesem Grund einen Kinder-Flohmarkt organisiert. Am Samstag, den 20. April war es soweit und bereits morgens um 9:00 Uhr wurde fleißig aufgebaut. Ab 9:30 Uhr kamen dann die „Standmieter“ zum Aufbau dazu. Dem schlechten Wetter geschuldet, fand der



Flohmarkt nicht wie geplant im Garten statt, sondern im Gebäude. Gruppenräume und die Turnhalle waren mit Tischen ausgestattet und für die einzelnen Verkäufer mit Nummern versehen. Eine große Auswahl an verschiedensten Dingen wurde zum Verkauf angeboten. Tischspiele von Haba, Polizeiautos von Playmobil, Kinderkleidung, Babyspielsachen, Reitstiefel, Dinosaurier und vieles mehr. Kaufen und auch Verkaufen macht Hunger und Durst. Für die Bewirtung sorgte der Elternbeirat mit Hilfe der Kita-Eltern. Eine gute Tasse Kaffee oder Tee, Wasser und Apfelschorle stillten die von den Preisverhandlungen trockenen Kehlen. Zur Stärkung gab es Laugenstangen. Kuchen und Muffins wurden uns von den Eltern gespendet. Das freute ganz besonders die anwesenden Kinder. So ein kleiner Snack passt immer in die Bäuche. Um 13 Uhr endete der Flohmarkt und mit vielen fleißigen Händen war die Veranstaltung in kürzester Zeit wieder aufgeräumt. Auch im nächsten Jahr soll es wieder einen Flohmarkt geben, so das Resümee des Elternbeirates.



Ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat für die tolle Organisation!

Katja Zahner, Kita-Leitung

Wackelzahnelternvormittag am 16.04.2024

Sicherlich kennen viele Eltern die folgende Situation: Wenn man das Kind vom Kindergarten abholt und fragt, was es denn heute alles dort gemacht hat, kommt die Antwort: „Weiß ich nicht mehr“ oder „Nichts“. Doch vor allem, wenn dann der Schulbeginn ansteht, möchte man das Kind besonders gut bei dem, was es gerade lernt unterstützen. Deshalb ist uns im Kindergarten hier der Austausch besonders wichtig, damit die Eltern gut darüber informiert sind, welche Themen wir gerade mit den Vorschulkindern bearbeiten.

Deshalb haben wir am Dienstag, den 16.04.2024 alle Wackelzahneltern zu uns in den Kindergarten eingeladen, damit sie einmal selbst erleben können, wie genau so eine Vorschulstunde abläuft.



Zu Beginn jeder Einheit begrüßen wir uns gegenseitig im Kreis. Dazu legt jedes Kind einen Stein in die Mitte und nennt seinen Namen, sein Alter, den Wohnort und noch eine vierte Kategorie, die jede Woche ein anderes Kind aussuchen darf (zum Beispiel Lieblingstier, Lieblingsessen, Hobby,...). Anschließend singen wir gemeinsam unser Wackelzahnlied.

Da wir uns im Vorschulunterricht momentan mit den Formen beschäftigen, gab es für die Eltern und Kinder eine Aufgabe zu diesem Thema. Zunächst mussten die Teilnehmer*innen verschiedene Formen-Puzzleteile aus buntem Tonkarton ausschneiden. Dann durften Eltern und Kinder abwechselnd Bildkarten ziehen und die darauf abgebildeten Figuren mit den ausgeschnittenen Teilen nachlegen. Hierbei durften dann auch die Kinder die Erwachsenen kontrollieren.

Am Ende der Stunde durften die Eltern noch eine Geschichte mithilfe von sogenannten Geschichtenwürfeln erzählen. Dabei wird mit den Würfeln gewürfelt und anhand der gewürfelten Bildern etwas erzählt.

Normalerweise ist das am Ende jeder Wackelzahnstunde die Aufgabe der Kinder, doch freuten sich diese sehr, dass nun auch einmal ihre Eltern diese Herausforderung meistern durften. Nachdem die Kinder sich verabschiedet hatten, gab es noch Zeit für Fragen und Informationen zu den kommenden Terminen im Wackelzahnjahr.

Text: Michaela Kemmer, Bilder: Kiga-Team

Osternacht und Altkleidersammlung der ELJ Gollhofen

Auch in diesem Jahr gestaltete die ELJ Gollhofen die Osternacht am Ostersonntag zusammen mit Prädikant Werner Breiter. Danach gab es, wie jedes Jahr, nach dem Gottesdienst das beliebte Osterfrühstück. Dieses Jahr fand es im Raum des Posaunenchores statt. Ein guter Start in den Tag bei einem leckeren Frühstück und netten Gesprächen.



Am Samstag, den 27.04. gab es dieses Jahr wieder eine Altkleidersammlung. Nachdem diese letzten Herbst entfallen war, stellten wir uns auf einen sehr vollen Anhänger ein und wurden nicht enttäuscht. Um 07:30 begannen wir mit dem Einsammeln der Säcke und der Anhänger füllte sich stetig. Mit einem randvollen Anhänger machten wir uns auf den Weg zum Festplatz in Uffenheim, um dort die Säcke in einen LKW zu verladen. Von dort aus werden die gespendeten Klamotten in Sortierwerke gebracht und ggf. unbrauchbare oder kaputte Klamotten

aussortiert und z.B. zu Werkstatt-Lappen weiterverarbeitet. Die brauchbaren Klamotten werden von dort aus in bedürftige Länder exportiert. Das Schöne an dieser Aktion ist, dass wir unseren Spaß haben und die Sache gleichzeitig einem guten Zweck dient. Nach dem Verladen gibt es in Uffenheim immer noch Getränke und Weißwürste, die vom KV Uffenheim organisiert werden. So machten wir uns frisch gestärkt wieder auf den Heimweg.

Text und Bild: Bastian Much

Neues Buch von Hermann Bertlein

Wie bereits im letzten Gemeindebrief mitgeteilt, hat Hermann Bertlein ein neues Buch geschrieben. Gerade noch rechtzeitig vor Redaktionsschluss teilte er mir mit, dass der neue geschichtliche Band soweit fertig ist und sich derzeit im Druck befindet.

Das neue Buch mit dem einfachen Titel „Sankt Johannes Gollhofen“ (bitte Schreibweise auf der Titelseite beachten) wird der Öffentlichkeit zeitnah nach der Fertigstellung im Rahmen einer Veranstaltung vorgestellt. Nähere Informationen werden nach Terminfestlegung noch bekanntgegeben.

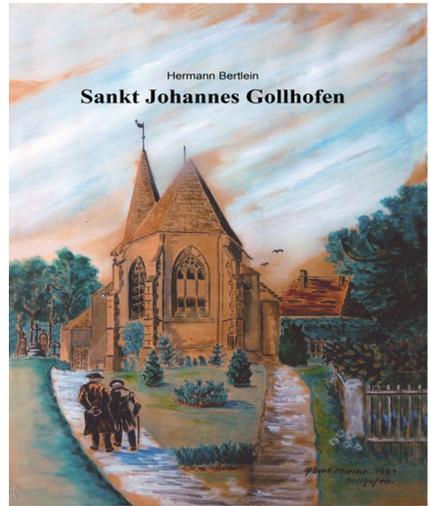


Bild: Hermann Bertlein, Text: Harald Trabert

Stiftung St. Johannis-Kirche Gollhofen

Seit nunmehr 2 Jahren gibt es die Stiftung „St. Johannis-Kirche Gollhofen“.

Das nehme ich gerne zum Anlass, um mich bei allen zu bedanken, deren Ziel es ist, das Stiftungskapital zu erhöhen, um dann durch höhere Erträge den Stiftungszweck zu erfüllen.

Zur Erinnerung: Der Zweck der Stiftung ist die Erhaltung der Sankt Johannis Kirche in Gollhofen. Dies beinhaltet auch die Glocken und die Orgel.

Der Grundstock der Stiftung wurde vor 2 Jahren mit 100.000 € gelegt. Mittlerweile ist dieser auf über 127.000 € angewachsen.

Um den Grundstock der Stiftung weiter zu erhöhen, weise ich gerne darauf hin, dass Zustiftungen in Gestalt von Geld- und Sachwerten, wie Aktien, Immobilien oder Grund und Boden sein können.

Falls Sie Fragen hierzu haben, nehmen Sie gerne Kontakt mit mir oder dem Vorsitzenden des Stiftungsvorstands, Pfarrer Heinrich Keller, auf.

Text: Harald Trabert

75 Jahre Grundgesetz

Sicher ist Ihnen bereits aufgefallen, dass seit 22. Mai 2024 ein Banner am Gemeindehaus aufgehängt ist, das auf den 75. Geburtstag des Grundgesetzes hinweist.

Bereits im Jahre 1949 haben die Väter und Mütter des Grundgesetzes sich Gedanken gemacht, wie ein Zusammenleben in Deutschland nach dem Krieg funktionieren kann.

Die zentralen Aussagen unserer Verfassung verweisen auf Werte, die auch für uns als Christen zentral und unumstößlich sind:



- ◇ Die Würde des Menschen ist unantastbar
- ◇ Die Freiheit der Person
- ◇ Die Gleichheit vor dem Gesetz
- ◇ Die Gleichberechtigung der Geschlechter
- ◇ Das Verbot von Diskriminierung
- ◇ Die Glaubens- und Bekenntnisfreiheit
- ◇ Die Meinungs- und Pressefreiheit
- ◇ Die Ehe und Familie

Dieser Banner soll nun bis zur Europawahl für ALLE sichtbar sein und somit auch daran erinnern, uns für die Demokratie einzusetzen, wo immer es uns möglich ist.

Mitarbeiter-Dank- und Segensgottesdienst am 12.07.2024

Unsere Kirchengemeinde ist schön, bunt und lebendig. Diese Lebendigkeit haben wir allen Kirchenmitgliedern zu verdanken, die unsere Gemeinde zu dem machen, was sie ist. Viele von Ihnen und euch fassen häufig mit an, bringen sich mit Wort und Tat gewinnbringend ein und schaffen eine große Gemeinschaft.



Dafür möchte ich als Pfarrer danke sagen. Deswegen lade ich Sie und euch herzlich zu einem Mitarbeiter-Dank- und Segensgottesdienst am 12.07. um 18:00 in der Kirche ein. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem gemeinsamen Abendessen im Pfarrhof eingeladen. Geschirr, Gläser und Besteck bitte selbst mitbringen. Für Getränke ist gesorgt.

Schau doch mal vorbei . . .

beim Gottesdienst am Sportplatz im Rahmen des Sportwochenendes des FC Gollhofen. Sportliche Ereignisse bestimmen den Juni, da spielt auch der Glaube eine wichtige Rolle. **Termin: 16.06.2024 um 10:15 Uhr**

beim Gottesdienst an der Linde an einem schönen Sommerabend den Tag mit Liedern und Gedanken ausklingen lassen. **Termin: 04.08.2024 um 19:30 Uhr**

Nachruf

Christoph Schmerl, Enkel von Johann Wilhelm Sebastian Schmerl – Pfarrer in Gollhofen von 1907 bis 1926 – ist am 03.05.2024 im Alter von 83 Jahren in Weimar verstorben. Bis 2004 war Christoph Schmerl Dekan im Dekanat Kitzingen, sein Stellvertreter war zu der Zeit Pfarrer Gerhard Schick, Gollachostheim. Dekan i.R. Christoph Schmerl war auch der Cousin von Friedrich Veit, der im vergangenen Jahr in Gollhofen einen Vortrag über das schriftstellerische Lebenswerk seines Großonkels Wilhelm Sebastian Schmerl gehalten hat.

Text: Harald Trabert

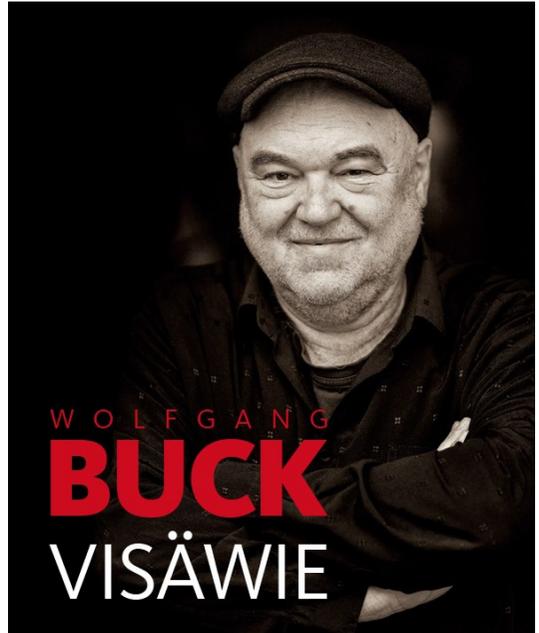
Konzert im Pfarrhof

Der Liedermacher, Pfarrer und Kabarettist Wolfgang Buck wird am 20.07.2024 sein Konzert „Visäwie“ in der Pfarscheune Gollhofen präsentieren.

Zum Programminhalt:

„Des lischd **visäwie** vom Bohnhof“ – mit dieser Ortsangabe zeigte Wolfgang Bucks Oma Kuni, dass sie durchaus Fremdsprachen beherrschte. Das Programm **VISÄWIE** ist nach dieser vereinsamenden Coronazeit eine Reminiszenz an die Menschen gegenüber – an die NachbarInnen, an die FreundInnen und auch ans lange vermisste Konzertpublikum. Die Leute **visäwie**, nach denen man sich monatelang geseht hat.

Visäwie, das können aber auch die Menschen auf der anderen Seite einer Grenze sein. „Die da drüben“ – von denen man zu wenig weiß und deshalb seine Vorurteile pflegt. Die Menschen **visäwie** sind so lebensnotwendig, weil einem ohne sie nur das eigene Gesicht im Spiegel bleibt. Narzissmus ist keine Lösung. Im Gegenüber, im Rüber und Nüber, im Du liegt die Schönheit, aber auch die Spannung des Lebens.



Wann: 20.07.2024

Wo: Pfarrhof/Pfarscheune Gollhofen (Ringstraße 15, 97258 Gollhofen)

Preis: 18,00 €/Person

Beginn: 20:00 Uhr

Einlass: ab 19:00 Uhr – es gilt freie Platzwahl

Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Seehars Uffenheim & VR-Bank Gollhofen

Singabende der Gemeinde

Die nächsten **Singabende** finden am **07.06.2024** und **05.07.2024**, jeweils um 20:00 Uhr, an der Streuobstwiese der Familie Ruhl (hinter Anwesen Oppelt) statt. Bei schlechtem Wetter geht es ins Gemeindehaus. Es werden Lieder aus dem „Kommt, atmet auf“ gesungen.

Herzliche Einladung dazu!

Senioren Ausflug nach Aschaffenburg

Am 12.06. wird Pfarrer Frederik Heid den Seniorenkreis Gollhofen auf einen Ausflug in seine Heimatstadt, ins „bayrische Nizza“, nach Aschaffenburg begleiten. Dort wird er uns diese wunderbare Stadt und ihre Geschichte vorstellen. Wir besuchen seine Heimatgemeinde, die Christuskirche und bekommen eine Kirchen- und Orgelführung sowie eine musikalische Kostprobe durch KMD Christoph Emmanuel Seitz. Nach dem Mittagessen im Wirtshaus „Zum Fegerer“ überqueren wir den Main. Am Nachmittag gibt es nach dem Besuch eines Cafés im Park Schönbusch die Möglichkeit für einen kurzen Spaziergang in diesem wunderschönen Landschaftspark.



Abfahrt: 8:30 am Kettenbrunnen

Rückkunft: gegen 17:00 in Gollhofen

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

20.10.
2024

Auch wenn wir bereits 12 Kandidatinnen und Kandidaten für unseren Wahlvorschlag haben, können Sie bis zum 09.06.2024 weitere geeignete Personen oder sich selbst vorschlagen!

Das Kirchgeld 2024

Das Kirchgeld ist neben Spenden die wichtigste Einnahmequelle für unsere Gemeinde. Bitte unterstützen Sie die Kirchengemeinde mit Ihrer Kirchgeldzahlung. Das Kirchgeld können Sie in Ihrer Einkommensteuererklärung im Jahr der Zahlung als Sonderausgabe eintragen. Es wird vom Finanzamt wie eine Spende berücksichtigt.

Der Kirchenvorstand hat entschieden, das diesjährige Kirchgeld für die **Sanierung unserer Kirche St. Johannis** zu verwenden. In nächster Zeit muss der Dachstuhl saniert werden. Leider werden nicht alle Kosten von der Landeskirche übernommen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Kirchgeldpflichtig ist jedes volljährige Kirchengemeindeglied, das über Mindesteinkünfte verfügt. Die Höhe kann der Tabelle entnommen werden.

Einkünfte (brutto)	Kirchgeld in Euro
0 – 11.604	0
11.605 – 24.999	15
25.000 – 39.999	30
40.000 – 54.999	50
55.000 – 69.999	80
70.000 und mehr	100

Information für Selbstzahler:

Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld, wenn nicht schon geschehen, für das Jahr 2024 an folgendes Konto: DE71 7606 9559 0005 7108 63 bei der VR-Bank Gollhofen (BIC: GENODEF1NEA) – Stichwort Kirchgeld 2024 –

Sehr gerne dürfen Sie eine Einzugsermächtigung erteilen und im Pfarramt oder bei der Kirchenpflegerin Christiane Weidt (Hauptstr. 9) abgeben. Einen Vordruck dafür erhalten Sie demnächst mit dem Kirchgeldbrief 2024.

Information für Einzugsmandate:

Bitte überprüfen Sie, ob die Einzugsermächtigung noch aktuell ist. Bei Änderungswünschen (Höhe oder Bankverbindung) informieren Sie bitte Kirchenpflegerin Christiane Weidt. Gerne auch per E-Mail: christiane.weidt@elkb.de

Das Kirchgeld wird Mitte August von Ihrem Konto abgebucht.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Personen und Begriffe aus der Bibel, die zusammengehören!

✓ Finde die passenden Paare und verbinde sie miteinander.

 Trage dann die Buchstaben von der linken Seite in dem entsprechenden Kästchen ein und du erhältst von oben nach unten das Lösungswort.

<input type="text" value="I"/>	Adam		Esel	<input type="text"/>
<input type="text" value="S"/>	Ochs		Josef	<input type="text"/>
<input type="text" value="A"/>	Noah			<input type="text"/>
<input type="text" value="C"/>	Maria		Hahn	<input type="text"/>
<input type="text" value="M"/>	Jona		Eva	<input type="text"/>
<input type="text" value="H"/>	Mose		Silas	<input type="text" value="M"/>
<input type="text" value="D"/>	Abraham			<input type="text"/>
<input type="text" value="W"/>	Petrus		Saul	<input type="text"/>
<input type="text" value="M"/>	Paulus			<input type="text"/>
<input type="text" value="B"/>	David		Sarah	<input type="text"/>

Wenn du einige der Personen nicht kennst, lass dir die Geschichte von deinen Eltern oder deinen Großeltern aus der Kinderbibel vorlesen.

02.06.2024 1. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrer i. R. Bauer)

10:15 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte: Hochschulseelsorge ELKB**09.06.2024 2. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Gollhofen (Pfarrer i. R. Blum)

*Kollekte: Lutherischer Weltbund***16.06.2024 3. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Uhr Gollhofen, Gottesdienst am Sportplatz (Pfarrer Heid)

*Kollekte: eigene Gemeinde***23.06.2024 4. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Uhr Pfahlenheim (Pfarrer Askani)

30.06.2024 5. Sonntag nach Trinitatis09:30 Uhr Gollhofen, Festgottesdienst zur silbernen Konfirmation
(Pfarrer Heid)

09:30 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte: Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen**07.07.2024 6. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrer Schiller)

*Kollekte: Kirche in Mecklenburg für die Stiftung „Kirche mit Anderen“***12.07.2024 Mitarbeiter-Dank- und Segensgottesdienst**

18:00 Uhr Gollhofen (Pfarrer Heid) - Details siehe Artikel auf Seite 15.

14.07.2024 7. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrer Heid)

10:15 Uhr Kindergottesdienst

Dekanatskollekte: Jugendarbeit

21.07.2024 8. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Gollachostheim (Diakon Herderich)

28.07.2024 9. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Gollhofen, mit Trauung Marina und Mathias und Taufe Samuel Löblein (Pfarrer Heid)

10:15 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde



04.08.2024 10. Sonntag nach Trinitatis

19:30 Uhr Gollhofen, Gottesdienst an der Linde
(Pfarrer i. R. Blum und Team)

Kollekte: Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB

Aus den Kirchenbüchern



Kirchenvorstand

Ansprechpartner:

Harald Trabert

 09339 1551**Posaunenchor Gollhofen**

Ansprechpartner:

Manfred Ruhl

 09339 581**ELJ Gollhofen**

Ansprechpartner:

Lukas Pfadler und Pia Gnerlich

Krabbelgruppe Gollhofen

Ansprechpartner:

Christina Hügelschäfer

 09339 989611**Seniorenkreis Gollhofen**

Ansprechpartner: Walter Ott,

Manfred Ruhl und Ernst Seemann

 09339 452**Kindergottesdienst-Team**

Ansprechpartner:

Margot Meixner

 09339 1283**Geburtstage in der Kirchengemeinde Gollachostheim**

Infos und Kontakte

Monatsspruch Juni: Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet! (Ex 14,13)

Monatsspruch Juli: Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist. (Ex 23,2)



Pfarrrer Frederik Heid (Gollhofen / Uffenheim III)

Wallmersbach 45 a, 97215 Uffenheim
Tel. 09848 4599988 oder 0170 6926107
frederik.heid@elkb.de

**Bei Fragen zu Kasualien (Taufe, Trauung, Bestattung)
bitte direkt Pfr. Frederik Heid kontaktieren.**

Pfarramtssekretärin Petra Müller

Mittwoch Vormittag, 8-11 Uhr, Tel. 09339 288 (AB), Fax 208
Pfarramt Gollhofen, Ringstraße 15, 97258 Gollhofen, pfarramt.gollhofen@elkb.de

Achtung: Aufgrund der Beendigung der Vakanz ist das Pfarramt in Gollhofen seit dem 01.01.2024 mittwochs nur noch von 8-11 Uhr geöffnet.

Spendenkonto Evang. Pfarramt Gollhofen

IBAN: DE32 7606 9559 0005 7111 77

BIC: GENODEF1NEA (VR meine Bank eG, Gollhofen)

Den Gemeindebrief ohne Fotos und Geburtstage finden Sie auch auf
www.dekanat-uffenheim.de unter der Rubrik „Pfarreien & Gemeinden“

V.i.d.P. Frederik Heid; Layout Frederik Heid / Ludwig Memhardt
Auflage 240; Druck Rotabene

Bilder Titelseite: links Manfred Guttroff; Polarlicht: Max Klein; Mitte und unten:
Ludwig Memhardt; S. 17 pixabay / Wikimediaimages

Redaktionsteam: Kathrin Geitz, Uwe Lilli, Ludwig Memhardt, Harald Trabert,
Frederik Heid

Redaktionsschluss für die Ausgabe August-September 2024: Freitag:
12.07.2024